

Mitgliederversammlung 2017 des Fahrlehrerverband Niedersachsen e.V.

Es ist mittlerweile ein fester Termin geworden im März. Wie in den Jahren zuvor fand auch in diesem Jahr die Mitgliederversammlung des Fahrlehrerverband Niedersachsen e.V. wieder am Samstag des zweiten Wochenendes im Monat statt. Die Veranstaltung startete mit dem Angebot für die Besucher, in der großen Fachausstellung gemeinsam mit den Ausstellern zu frühstücken. Dieses gemeinsame Frühstück hat sich seit Einführung in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt und wurde auch in diesem Jahr von den Besuchern gut angenommen. Frisch gestärkt fällt es eben leichter, die umfangreiche Fachausstellung zu besuchen und sich mit den Zulieferern und Partnern der Fahrschulen auszutauschen.

Pünktlich um 10.00 Uhr eröffnete der **1. Vorsitzende Herr Dieter Quentin** die Jahreshauptversammlung. Zunächst erhielt der örtlich zuständige **Bezirksvorsitzende Helmut Gasterich** traditionsgemäß das Wort. Er begrüßte die Kolleginnen und Kollegen, die aus ganz Niedersachsen angereist waren in der Landeshauptstadt und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

Ebenso ließ es sich die politische Spitze Hannovers, vertreten durch den stellvertretenden **Bürgermeister Thomas Hermann**, nicht nehmen, die Grußworte des Oberbürgermeisters der Stadt Hannover zu überbringen.

Danach übernahm der 1. Vorsitzende wieder die Versammlungsführung. Nach Feststellung der Richtigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung ging es in die Tagesordnung des internen Teils. Zunächst wurden die im abgelaufenen Geschäftsjahr verstorbenen Kolleginnen und Kollegen verlesen und es wurde ihnen in einer Schweigeminute gedacht. Im weiteren Verlauf legte Herr Quentin einen umfassenden Geschäftsbericht ab, in dem er die Mitgliederentwicklung des Fahrlehrerverbandes Niedersachsen e.V., die Tätigkeit des Vorsitzenden, des geschäftsführenden Vorstandes und des Vorstands darlegte, sowie die finanzielle Situation. Ferner legte er einen Haushaltsplan für das Jahr 2017 vor und fragte, ob Einwände gegen diesen Vorschlag bestünden. Da dies nicht der Fall war, konnte der Haushaltsvoranschlag 2017 in der Form verabschiedet werden. Zum Abschluss seines Berichtes dankte Herr Quentin allen, die sich im Verband engagiert haben, sei es auf Kreis, Bezirks- oder Landesebene. Er warb weiter um die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen bei dieser wichtigen Arbeit für den Berufsstand.

Der Bericht des **Rechnungsprüfers**, der nun folgte, war kurz und präzise. Die Kollegen **Matthias Meenken** und **Frank Neumann** hatten die Kasse geprüft und waren zu keinen Beanstandungen gekommen. Die Gelder sind nach ihrem Dafürhalten satzungsgemäß verwandt und die Buchführung ordentlich geführt worden. Alle Auskünfte, die sie benötigten sind ihnen gegeben worden und alle Belege zur Einsicht vorgelegt worden. Beide Rechnungsprüfer kamen daher zu dem Antrag, dem Vorstand uneingeschränkte Entlastung zu erteilen. Dieser Antrag wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Danach wurde ein neuer Rechnungsprüfer gewählt. Seit vielen Jahren ist es üblich, dass der Ersatzrechnungsprüfer, der nur in Bereitschaft ist und bei Ausfall eines Rechnungsprüfers tätig wird zunächst in den „aktiven“ Dienst aufrückt, so dass zunächst dies durch die Wahl bestätigt wird und dann ein neuer Ersatzrechnungsprüfer durch die Versammlung gewählt wird. So geschah es dann auch.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Anträge“ gab es einen Antrag des Kollegen Norbert Funk. Dieser stellte seinen Antrag vor. Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag jedoch durch das Mitgliedervotum mit großer Mehrheit abgelehnt.

Daraufhin beendete der 1. Vorsitzende den internen Teil und entließ die Kolleginnen und Kollegen in die Mittagspause, in der sie noch einmal die Gelegenheit hatten, die Ausstellung zu besuchen.

Um 14.00 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende dann die Nachmittagsveranstaltung. Dieser Teil ist traditionsgemäß den Institutionen und Unternehmen gewidmet, die eng mit dem Berufsstand der niedersächsischen Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer verbunden sind.

Leider war es zu einigen Absagen gekommen. Der eingeladenen Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Herr Lies, konnte der Einladung aus terminlichen Gründen leider nicht folgen. Ebenso musste auch die Vertreterin aus dem Ministerium, Frau Fehrens, ihre Teilnahme aus gesundheitlichen Gründen absagen.

Zusätzlich hatte es den in der Einladung genannten Vertreter der Technischen Prüfstelle, Herrn Rimpl, krankheitsbedingt „erwischt“, so dass auch er nicht anwesend sein konnte.

Nach der Begrüßung der Gäste durch den 1. Vorsitzenden sprach Herr **Harry Bittner, Vorsitzender des Thüringer Fahrlehrerverbandes**, das Grußwort der befreundeten Landesverbände. Eine kleine aber wichtige Geste. Zeigt sie doch wie wichtig es ist, dass die einzelnen Landesverbände eng zueinanderstehen und gemeinsam eine starke Bundesvereinigung bilden. „Kleinstaatliches“ Denken macht hier keinen Sinn und ist in der Sache wenig hilfreich.

Natürlich kam auch der Hauptsponsor die **Volkswagen AG** durch ihren Vertreter **Herrn Heilmann** zu Wort. Herr Heilmann bedankte sich für die Treue der Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer Niedersachsens der Marke VW und den dazugehörigen Konzernmarken gegenüber. Ein Verhältnis, das durch jahrelange, vertrauensvolle Zusammenarbeit geprägt sei und auch schwierige Zeiten gut überstanden hat. Er wies darauf hin, dass insbesondere der Abgasskandal zu Einsparungen im Konzern geführt hat. Gleichzeitig versicherte er aber, dass sein Bemühen dahin gehe, dafür zu arbeiten, dass die Fahrlehrerschaft auch in Zukunft Unterstützung aus dem Hause VW erhalte. Nach diesem wichtigen Statement stellte er noch die neuen, aus Fahrlehrersicht besonders reizvollen Fahrzeuge vor.

Ihm folgte als Redner **Herr Schrade**, der das Grußwort und einen kurzen Wirtschaftsbericht zur Situation des wichtigen Partners **Fahrlehrerversicherung VaG** vortrug.

Das Referat für die **TÜV Nord Mobilität** hielt in Vertretung für Herrn Rimpl Herr **Wolfhardt Werner**. Er hatte eine Große Mannschaft dabei. Alle Teamleiter Fahrerlaubnis der TÜV Nord Mobilität aus Niedersachsen waren zu Gast. Sie hatten die zum Teil weiten Anreisen nicht gescheut, um ihre Verbundenheit mit dem Berufsstand zu zeigen. Herr Werner gab in seinem Bericht Auskunft über die geschäftliche Entwicklung des Prüfgeschehens, die Erfolgsquoten in den einzelnen Bundesländern, die zur TÜV Nord Mobilität gehören, sowie einige spannende Ausführungen zur im Dezember in Kraft getretenen 11. Änderungsverordnung der Fahrerlaubnisverordnung.

Die Bundesvereinigung der Fahrlehrerverbände e.V. schloss vertreten durch ihren 1. Vorsitzenden Herrn **Gerhard von Bressensdorf** die Rednerliste dieser Jahreshauptversammlung. In seiner unnachahmlichen Art analysierte Herr von Bressensdorf bisher Erreichtes, kurz vor der Umsetzung Stehendes und für die Zukunft Notwendiges. Dabei versäumte er nicht, die Politik und Verwaltung an ihre Pflichten zu erinnern. Dabei war der Weitblick, der die Arbeit der Bundesvereinigung prägt, deutlich spürbar. Herr von Bressensdorf bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus Niedersachsen und dem Landesverband und rief zur Geschlossenheit auf, damit wir gemeinsam den Anforderungen der Zukunft gerecht werden können.

Nach diesem bewegenden Vortrag hielt der 1. Vorsitzende Dieter Quentin ein kurzes Schlusswort und beendete dann die Mitgliederversammlung.

Im Nachgang sei noch erwähnt. Nicht alle Kolleginnen und Kollegen fuhren direkt nach Hause. Einige hatten sich zu dem erstmalig stattfindenden „Get Together“ angemeldet. So traf man sich nach der Versammlung, um bei einem Getränk und ein kleinen Stärkung noch zusammen zu stehen und sich zum Ausklang des Tages nett zu unterhalten.
(KN)